

# DFT Digital Film Technology

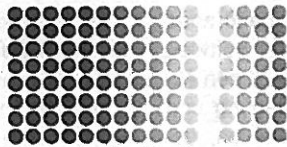
SCANITY setzt neue Maßstäbe bei der Filmbearbeitung

Hollywood liegt manchmal nur einen Steinwurf von Weiterstadt entfernt, denn wenn es um Filmbearbeitung

geht, führt kein Weg an der dort ansässigen DFT Digital Film Technology

vorbei. Filme wie „Karate Kid“ oder „Spider Man 2“ liefen ohne die Filmscanner des mittelständischen Unternehmens nicht in allen Kinos der Welt über die Leinwand, und Stars wie Nicole Kidman oder George Clooney sähen ohne den Einsatz seiner Produkte blass aus. Die DFT Digital Film Technology wurde 2008 als eigenständiges Unternehmen gegründet, die Firmengeschichte der DFT reicht jedoch bis 1929 zurück und von Anfang an wurde hier im Bereich der professionellen Filmbearbeitung Geschichte geschrieben.

Der Höhepunkt in der Firmengeschichte der DFT Digital Film Technology war die Verleihung des „Scientific and Engineering Awards“, des Technik-

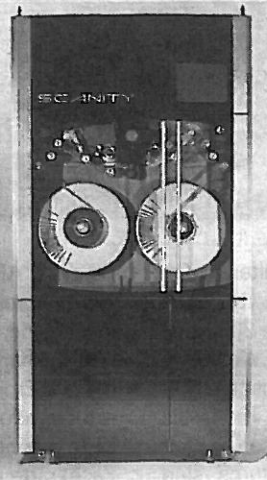


**Digital Film Technology**  
Weiterstadt

Oscars, der Academy of Motion Picture Arts and Sciences an sechs Mitarbeiter der DFT für die Entwicklung des Spirit 4K und LUTher im Februar 2010. Mit dem Nachfolgeprodukt des Spirit 4K, dem Filmscanner SCANITY, der im Dezember 2009 auf dem Markt eingeführt wurde, setzt die DFT erneut Maßstäbe für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der digitalen Filmbearbeitung.

Die Lösungen der DFT Digital Film Technology werden weltweit in über 200 Unternehmen aus den Bereichen Post- oder Filmproduktion sowie Archiven eingesetzt.

Ihren Erfolg sichert nun auch der SCANITY, der selbst bei höchster Auflösung der schnellste Filmscanner der Welt ist, und mit seiner berührungslosen PIN-Registrierung einen schonenden Scan von Filmen – auch bei teilweise schlecht erhaltenem Archivmaterial aus den vergangenen 100 Jahren – gewährleistet.



FR

23.10.10

## DFT Digital Film Technology

### Erfolge in Hollywood

Dass Hessen bei der Verleihung des „Oscars“ eine Rolle spielt, kommt dann doch eher selten vor. Manchmal aber doch. In diesem Jahr mussten sich sechs Fachleute aus Weiterstadt, Physiker, Informatiker und Ingenieure, festliche Kleidung beschaffen, um gleich zwei Oscars entgegennehmen zu können. Nicht für eine besonders gelungene Hauptrolle, sondern für technische Innovationen. Diese werden von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences ebenfalls ausgezeichnet, auch wenn dies nicht so im Rampenlicht steht. Hat die DFT Digital Film Technology Holding GmbH aus Weiterstadt, die die sechs Oscar-Preisträger beschäftigt, doch ein Gerät entwickelt, das auf herkömmliche Weise gedrehtes Filmmaterial scannt und mithin digitalisiert, so dass es am Computer bearbeitet werden kann. Denn nach wie vor werden viele Filme in traditioneller Weise gedreht. Dem Gerät aus Südhessen kommt also eine Schlüsselstellung zu. Der Jury bei den „Hessen-Champions“ war dies einen der beiden zweiten Plätze beim Sonderpreis „Neue Produkte und Entwicklungen“ wert. (mak.)

FAZ

27.10.10